

Katernberger Niederlage

Schach Bundesliga

Emsdetten -
SF Katernberg **5,5:2,5**

Die Partien: Mchedlishvili – Volokitin 1:0,
Swiercz – Romanov 0:1, Spoelman – Firman
1:0, Pruijssers – Bischoff 1:0, Hector – Zara-
gatski ½:½, Janssen – Kotainy 0:1, Burg –
Thesing 1:0, Fiebig – Dr. Scholz 1:0

Entgegen den Befürchtungen im Vorfeld brachten die Sportfreunde Katernberg in Bremen doch eine schlagkräftige Mannschaft an die Bretter. Um so schmerzhafter war die deutliche Niederlage gegen Emsdetten, die den Kampfverlauf auf den Kopf stellte. „Ich habe mein Visum und werde schon am Freitag in Bremen eintreffen“, meldete sich Andrei Volokitin am Donnerstag telefonisch aus Kiew. Auch Klaus Bischoff war wieder einsatzbereit, so dass SFK eine etwa gleichwertige Mannschaft aufbieten konnte.

Beschwingt durch die Lösung der Aufstellungsprobleme ergriffen die Katernberger beherzt die Initiative, erspielten sich an einigen Brettern große Stellungen- und Zeitvorteile und gingen durch einen schönen Positionssieg von Jens Kotainy mit 1:0 in Führung. Doch dann geriet Sand ins Getriebe: Dr. Christian Scholz konnte seine schwierige Stellung nicht halten, Matthias Thesing überschritt in schlechterer Stellung die Zeit. Der Kampf kippte endgültig, als Volokitin den Gewinn mit der Brechstange erzwingen wollte und statt dessen selber Matt wurde. Im verzweifelten Bemühen, dem Kampf noch eine positive Wendung zu geben, überzogen auch Klaus Bischoff und Nazar Firman ihre Stellungen. Ilja Zaragatski kam nicht über ein Remis hinaus, nur der bärenstarke Neuzugang Evgeny Romanov erzielte in einem schwierigen Turmendspiel noch einen vollen Punkt.